

## **Anschreiben (eMail) an die 100 Lehrkräfte der KGS Kirchberg zur Umfrage bzgl. des ‚Minimalkataloges‘**

In der Dienstbesprechung zum Thema Klassenmanagement am 06. Mai 2020 wurden Ideen bearbeitet, die sich förderlich auf unsere Arbeit als Klassenleitung und Fachlehrkraft auswirken sollen.

Das Ziel der Konferenz und dieser Umfrage ist es, in einer Art ‚Minimalkatalog‘ einheitliche Rituale, Routinen und Vorgehensweisen zusammenzustellen, die wir alle in unsere tägliche Arbeit integrieren können. Die Umsetzung dieser Vereinbarungen soll dabei helfen, Stabilität und Verlässlichkeit sowohl auf Seiten der Schülerinnen und Schüler als auch bei den Lehrkräften zu vermitteln. Die positiven Auswirkungen eines solchen Regelwerkes reichen vom Fachunterricht, der nicht von der Klassenleitung erteilt wird, bis hin zu den Wahlfächern und Kursunterrichten.

Gemeinsame klare Absprachen erleichtern den Alltag und ersparen uns allen die eine oder andere Diskussion und sie stehen für Verbindlichkeit. Insgesamt ist die Erstellung dieses Kataloges ein Beitrag zur Erhöhung von Unterrichtsqualität.

Während der Dienstbesprechung wurden einzelne Maßnahmen teilweise auch kontrovers diskutiert. Damit wir zu einem Konsens kommen, ist es deshalb umso wichtiger, dass wir über die verschiedenen Vorschläge diskutieren. Bitte kommentieren Sie Ihre Wahl gerne ausführlich, damit Ihr Anliegen und die Dringlichkeit besser nachvollziehbar und transparent sind.

Der Orientierungsrahmen Schulqualität (<http://ors.bildung-rp.de>) liefert uns bereits einen Leitfaden, nach dem wir uns bei der Wahl der umzusetzenden Ideen richten können (siehe Seiten 5 und 6). Die zitierten Argumente aus dem Orientierungsrahmen strukturieren die Umfrage in drei Schwerpunkte:

### „Lehrerinnen und Lehrer

- steuern das Unterrichtsgeschehen und ermöglichen hierdurch ein hohes Maß an aktiver Lernzeit (z.B. durch einen pünktlichen Beginn, effektive Nutzung der Unterrichtszeit, kein vorzeitiges Unterrichtsende),
- nutzen zur Erleichterung der eigenen Arbeit Rituale und Routinen sowie ein (schulweit) verbindliches Regelsystem,
- reagieren schnell und niederschwellig auf Störungen, sodass ein konzentriertes Lernen möglich ist[.]“<sup>1</sup>

Die Häufigkeit und Gewichtung bei der Wahl der einzelnen Maßnahmen wird den Ausschlag dafür geben, ob eine Idee in das angestrebte Regelwerk aufgenommen wird.

In einer Arbeitsgruppe wird darüber beraten, ob einzelne Vorschläge noch ergänzt oder abgewandelt werden.

Erst über die bearbeitete Fassung der gewünschten Maßnahmen wird in einer Gesamtkonferenz abgestimmt. Im Vorfeld wird der Antrag dem Kollegium rechtzeitig präsentiert, um endgültige Änderungen vorzunehmen und die Diskussionsphase in der Konferenz selbst auf ein Minimum zu beschränken.

---

<sup>1</sup> Orientierungsrahmen Schulqualität (2017), S. 5.

**Ich bedanke mich schon einmal sehr herzlich für die rege Bereitschaft, an der Auswertung der Umfrage und bei der Erstellung des ‚Minimalkataloges‘ mitzuwirken.**

**Annett Henrichs  
Didaktische Koordinatorin der RS+ (komm.)**

**LINK:**

*(kann verwendet werden, um Einsicht in die Umfrage zu nehmen; die Umfrage selbst ist abgeschlossen)*

**<https://forms.gle/s4jpegDwpzQ14BFV9>**